



**TOP 7**

**Verkehrsvertrag RE 6**

*Vorlage 16/2025*

**Vorlage Nr.: 16/2025**

## Verkehrsvertrag RE 6

**Bearbeitet von:**

ZVNL

**Datum:**

10.10.2025

**Beratungsfolge:**

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Kenntnisnahme

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Kenntnisnahme

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die avisierte Lieferung und Zulassung der BEMU-Fahrzeuge zum Betrieb der Linie RE 6 Leipzig – Chemnitz erneut verzögert. Zur weiteren Sicherung des SPNV-Angebotes auf dieser Strecke ist eine 3. Ersatzfahrzeugphase erforderlich. Die Abstimmungen zur Festlegung der Rahmenbedingungen und eines 3. Nachtrags zum Verkehrsvertrag finden derzeit statt.

**Anlagen:**

- Erläuterungen



Kai Emanuel  
Verbandsvorsitzender

## TOP 7 – Verkehrsvertrag RE 6

### Erläuterungen

#### Ausgangssituation

Für den **ab kleinem Fahrplanwechsel am 08. Juni 2024** laufenden Verkehrsvertrag für die Linie RE 6 war der Einsatz der bei der ALSTOM GmbH bestellten 11 BEMU-Fahrzeuge vorgesehen. Die Alstom GmbH informierte im Rahmen einer Projektsitzung den zukünftigen Fahrzeugeigentümer, den ZVMS darüber, dass sich die Zulassung der Neufahrzeuge weiter verzögern wird.

**In der Zeit vom 15.12.2024 bis 13.12.2025** erfolgt im Verkehrsvertrag RE 6 Chemnitz-Leipzig die Leistungserbringung mit einem vom Vertrag abweichenden Fahrzeugkonzept.

Der bisher avancierten Zulassungstermin Sommer 2025, auf dessen Grundlage das Ersatzkonzept bis 13.12.2025 bestellt, geplant und gefahren wird, wurde seitens des Fahrzeugherstellers erneut nicht eingehalten.

Die Zulassung der Fahrzeuge durch das Eisenbahnbundesamt ist nunmehr für den Monat November 2025 avisiert.

Über die erneute Verzögerung wurde der ZVNL mit Schreiben vom 26.05.2025 informiert. Im Verwaltungsrat vom 05.06.2025 wurde hierüber bereits informiert.

#### Betriebskonzept

Zur weiteren Sicherstellung der Verkehrsleistung auf der Strecke Chemnitz – Leipzig wurde die Transdev Regio Ost GmbH mit Schreiben vom 24.07.2025 aufgefordert das bestehende Ersatzkonzept bis zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2026 fortzuführen und hierfür die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen.

Nach derzeitigem Informationsstand seitens des Fahrzeugherstellers werden bis Fahrplanwechsel Dezember 2025 6 BEMU-Fahrzeuge zur Verfügung stehen, so dass ab der KW 2 des Jahres 2026 ein Umlauf mit den BEMU-Fahrzeugen gefahren werden kann.

Die weitere Bereitstellung der Fahrzeuge wurde vom Fahrzeughersteller wie folgt avisiert:

Kalenderwoche 5 - 2 weitere Fahrzeuge, Bedienung von 2 Umläufen ist möglich

Kalenderwoche 10 - 2 weitere Fahrzeuge, Bedienung von 3 Umläufen ist möglich

Kalenderwoche 14 - 1 weiteres Fahrzeug, Bedienung von 4 Umläufen ist möglich

Ab Anfang April 2026 würden dann alle 11 Fahrzeuge für den Betrieb zur Verfügung stehen.

Zur konkreten Ausgestaltung der nunmehr 3. Ersatzfahrzeugphase, in welche die sukzessive Einschleusung der BEMU-Fahrzeuge fällt, finden derzeit die Verhandlungen mit allen Beteiligten statt.

#### Finanzielle Auswirkungen

Mögliche Mehrkosten gegenüber dem Grundangebot können derzeit noch nicht beziffert werden. Der Entwurf des 3. Nachtrags zum Verkehrsvertrag wurde noch nicht vom federführenden ZVMS vorgelegt.